

Wenn Israel den Iran angreift, wird Russland nicht untätig bleiben



12. Oktober 2024 | Mike Whitney

Ich glaube nicht, dass es für die USA eine implizite Verpflichtung gibt, wie ein dummer Esel zu folgen, was auch immer die Israelis tun. Wenn sie beschließen, einen Krieg zu beginnen, einfach in der Annahme, dass wir automatisch mit hineingezogen werden, dann denke ich, dass es die Pflicht der Freundschaft ist, zu sagen: „Ihr werdet keine nationale Entscheidung für uns treffen.“ Ich denke, dass die USA das Recht haben, ihre eigene nationale Sicherheitspolitik zu betreiben. → [Zbigniew Brzezinski](#)

Dem außenpolitischen Establishment der USA gehörten früher Männer an, die zu strategischem Denken fähig waren. Das ist vorbei. Was heute als strategisches Denken durchgeht, ist die endlose Wiederholung israelischer Argumente, vorgetragen von Generälen im Ruhestand, die im Besitz der Waffenindustrie und der israelischen Lobby sind. Diese Männer – die die Ansichten eines verschwindend geringen Prozentsatzes der Gesamtbevölkerung vertreten – sind ein wesentlicher Teil der größeren Maschinerie, die die Öffentlichkeit auf Intervention, Eskalation und Krieg vorbereitet. Ihre derzeitige Aufgabe ist es, die amerikanische Bevölkerung davon zu überzeugen, dass Israels bevorstehender Angriff auf den Iran den nationalen Sicherheitsinteressen Amerikas dient, was natürlich nicht der Fall ist. In Wirklichkeit wird das Land in einen blutigen Flächenbrand hineingezogen, der aller Wahrscheinlichkeit nach einen starken Rückgang der globalen Macht der USA und ein schnelles Ende des so genannten amerikanischen Jahrhunderts zur Folge haben wird.

All dies wurde von einem der gelehrtesten außenpolitischen Analysten Amerikas, Zbigniew Brzezinski, vorausgesagt, der vor mehr als einem Jahrzehnt in einem Gastbeitrag in der Los Angeles Times eine Warnung zum Thema Iran aussprach. Er sagte dies:

.... ein Angriff auf den Iran wäre ein politischer Wahnsinn, der eine fortschreitende Umwälzung des Weltgeschehens in Gang setzen würde. Da die USA zunehmend zum Ziel einer weit verbreiteten Feindseligkeit werden, könnte die Ära der amerikanischen

Vorherrschaft sogar ein vorzeitiges Ende finden. Obwohl die USA derzeit in der Welt eindeutig dominieren, haben sie weder die Macht noch die innenpolitische Neigung, ihren Willen durchzusetzen und dann angesichts des langwierigen und kostspieligen Widerstands durchzuhalten.

Es ist daher höchste Zeit für die Regierung, nüchterner zu werden und strategisch zu denken, mit einer historischen Perspektive. Es ist an der Zeit, die Rhetorik abzukühlen. Die USA sollten sich nicht von Emotionen oder dem Gefühl einer religiös inspirierten Mission leiten lassen... wir haben die Wahl, uns entweder in ein rücksichtsloses Abenteuer zu stürzen, das den langfristigen nationalen Interessen der USA zutiefst schadet, oder ernsthaft zu versuchen, den Verhandlungen mit dem Iran eine echte Chance zu geben.

Ein respektvoller Umgang mit dem Iran unter Berücksichtigung der historischen Gegebenheiten würde diesem Ziel förderlich sein. Die amerikanische Politik sollte sich nicht von der gegenwärtigen künstlichen Atmosphäre der Dringlichkeit beeinflussen lassen, die bedrohlich an das erinnert, was der fehlgeleiteten Intervention im Irak vorausging.

→ [Das habe ich schon erlebt](#), Zbigniew Brzezinski, *Los Angeles Times*

Gut gesagt. Man kann sich nur wünschen, dass die hirnlosen Experten in den Kabelnachrichten den Artikel unter sich verbreiten würden.

Ob man ihn mag oder hasst, Brzezinski lieferte eine kohärente, gut recherchierte Analyse, die sachlich bewertete, ob die Kosten einer bestimmten Operation größer waren als der Nutzen. In diesem Fall gibt es einfach keinen Vergleich. Die USA stürzen sich in einen Konflikt, der keinem nationalen Interesse dient, den sie nicht gewinnen können und der katastrophale Auswirkungen auf die Zukunft der Nation haben wird. Hier ist wieder Brzezinski:

Wir brauchen den Konflikt in der Region nicht zu verschärfen, denn eine Verschärfung des Konflikts, in den die Iraner verwickelt sind, würde wahrscheinlich den Konflikt im Irak neu entfachen, den Persischen Golf in Brand setzen, den Ölpreis um das Zwei-, Drei- oder Vierfache erhöhen ... Europa würde in Bezug auf seine Energie noch abhängiger von Russland werden. Was ist also der Nutzen für uns?

Alles, was ich als Analyst der internationalen Politik weiß, ist, dass (ein Krieg mit dem Iran) eine Katastrophe wäre. Und, offen gesagt, denke ich, dass es für uns eine Katastrophe wäre, mehr als für Israel, denn als Ergebnis des Krieges werden wir aus der Region gedrängt werden wegen des dynamischen Hasses, der sich entwickelt. Und, machen Sie sich keine Illusionen, wenn sich der Konflikt ausweitet, werden wir allein sein. Und wenn wir vertrieben werden, wie viel würden Sie auf das Überleben Israels für mehr als fünf oder zehn Jahre setzen? Zbigniew Brzezinski, *Real News Network*, 2:15 min → [Video Link](#)

Es wäre also nicht nur eine Katastrophe für die USA, sondern auch für Israel, das – ohne die „bedingungslose“ Unterstützung Washingtons – in 5 oder 10 Jahren verdorren würde. Vielleicht gibt es einige, die mit dieser Analyse nicht einverstanden sind? Vielleicht gibt es einige, die glauben, dass eine winzige kriegserische Kolonie im Herzen der arabischen Welt – die in den letzten 75 Jahren

alles getan hat, um sich selbst zu einem verdamnten Ärgernis zu machen – ohne die Hilfe der USA überleben könnte?

Es ist möglich, nehme ich an. Aber nicht wahrscheinlich. Dies stammt aus einem Artikel bei NBC News vom Samstag:

US-Beamte glauben, dass Israel die Ziele seiner Reaktion auf den iranischen Angriff eingegrenzt hat, die sie als iranische Militär- und Energieinfrastruktur beschreiben.

Es gibt keine Anzeichen dafür, dass Israel nukleare Einrichtungen angreifen oder Attentate verüben wird, aber US-Beamte betonten, dass die Israelis noch keine endgültige Entscheidung darüber getroffen haben, wie und wann sie handeln werden.

Die USA wissen nicht, wann Israels Antwort kommen könnte, aber Beamte sagten, dass das israelische Militär bereit ist, jederzeit loszuschlagen, sobald der Befehl gegeben wird. US- und israelische Beamte sagten, dass eine Antwort während des Jom-Kippur-Festes kommen könnte.

Die USA sind bereit, ihre Anlagen in der Region gegen einen unmittelbaren Gegenangriff des Iran zu verteidigen, werden aber wahrscheinlich keine direkte militärische Unterstützung für die Operation leisten.

Verteidigungsminister Lloyd Austin sprach gestern Abend mit seinem israelischen Amtskollegen Yoav Gallant, und sie diskutierten in groben Zügen über eine israelische Antwort. Es ist jedoch nicht klar, ob Gallant irgendwelche konkreten Details genannt hat. → [NBC News](#)

Am Samstag erschienen auf Google News mehr als 10 Artikel mit der exakt gleichen Schlagzeile: „Israel hat seine Ziele eingegrenzt“. Mit diesem Mantra soll der Eindruck erweckt werden, dass Israels unverhohlener Akt der Aggression in Wirklichkeit ein überlegter und wohlüberlegter Akt der Selbstverteidigung ist. Was für ein Witz; und was für eine Demütigung für die Regierung Biden, die nicht einmal darüber informiert ist, wie ihre Bomben, ihre Jets, ihre Tankflugzeuge und ihre logistische Unterstützung eingesetzt werden sollen. Seit wann sind die USA ein so rückgratloser Sündenbock, der sich von den Gangstern in Tel Aviv herumschubsen lässt? Es ist schockierend.

Was in dem Tohuwabohu um Israels bevorstehenden Angriff auf den Iran untergeht, ist die Tatsache, dass Russland heimlich seine eigene diplomatische Kampagne zur Stärkung der iranischen Verteidigung und zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Feindseligkeiten geführt hat.

Am Freitag traf Putin in Aschgabat (Turkmenistan) mit dem iranischen Präsidenten Massoud Pesschkian zusammen, um die sich verschlechternde Lage im Nahen Osten und die Wahrscheinlichkeit eines regionalen Krieges zu erörtern. Das sorgfältig inszenierte Treffen sollte zeigen, dass Russland den Iran als Freund und Verbündeten ansieht, der im Falle von Feindseligkeiten auf die Unterstützung Russlands zählen kann. Stunden zuvor hatte der russische Außenminister Sergej Lawrow in einer unheilvollen Warnung darauf hingewiesen, dass ein israelischer Angriff auf die zivilen Atomanlagen des Irans eine „ernste Provokation“ darstellen würde.

Auf einer Pressekonferenz in Laos betonte Lawrow, dass der Iran nach Angaben der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) die geltenden Vorschriften einhält und kein Nuklearnmaterial für

verbotene Waffenprogramme abgezweigt hat. (Israels fadenscheinige Behauptungen in dieser Angelegenheit sind reine Propaganda.)

Sollten Pläne oder Drohungen, die friedlichen Nuklearanlagen der Islamischen Republik Iran anzugreifen, in die Tat umgesetzt werden, so wäre dies in der Tat eine sehr ernste Provokation.

Angesichts der Äußerungen Lawrows und des Treffens mit Putin besteht kaum ein Zweifel daran, dass Moskau den Iran in seinem Konflikt mit Israel unterstützt, auch wenn man nicht wissen kann, ob Russland im Falle eines Krieges aktiv eingreifen wird. Wir sollten uns auch daran erinnern, dass der russische Ministerpräsident Michail Mischustin Teheran nur zwei Tage vor dem iranischen Raketenangriff auf Israel besuchte. Dies deutet darauf hin, dass der Iran von Moskau grünes Licht für ein Vorgehen erhalten hat, das Putins Vorstellung von einer „verhältnismäßigen Reaktion“ entspricht.)

Was wir damit sagen wollen, ist, dass Russland die Entwicklungen sehr genau verfolgt und seine militärischen Mittel in die Nähe des voraussichtlichen Kampfgebietes verlegt hat. Es ist logisch anzunehmen, dass Russland die Feinde des Iran angreifen wird, wenn die Situation dies erfordert. Der Militäranalyst Will Schryver fasste die Lage folgendermaßen zusammen:

Ich kann nicht verstehen, dass immer mehr Menschen nicht begreifen, dass der Kampf an der Seite des Irans gegen das Imperium für Russland keine Wahl ist, sondern ein existenzielles Gebot. Es ist auch etwas, worauf sich die Russen spätestens seit dem Sommer 2022 fieberhaft vorbereitet haben. → [Will Schryver](#)

Denken Sie daran, dass Russland und der Iran ihre militärischen Beziehungen in den letzten Jahren so weit ausgebaut haben, dass sie sich offen für die Sicherheit des jeweils anderen einsetzen. Hier ist wieder Schryver:

Russland, China und der Iran haben inzwischen ein faktisches Militär- und Wirtschaftsbündnis geschlossen, das sie lieber als „Partnerschaft“ bezeichnen. Im Falle Russlands und Chinas ist eine umfassende Partnerschaft entstanden, die das gesamte Spektrum abdeckt: Militär, Wirtschaft und Währung ...

Russland, China und der Iran führen regelmäßig gemeinsame Übungen im Arabischen Meer durch. Diese Übungen haben in den letzten Jahren sowohl an Umfang als auch an Häufigkeit zugenommen.

Sowohl Russland als auch China investieren enorme Summen in den Iran, einen Großteil davon in den Energiesektor und in ehrgeizige Verkehrsprojekte, die darauf abzielen, schnelle und effiziente Handelskorridore zu errichten, die China, den Iran und Russland als Hauptknotenpunkte des eurasischen Handels miteinander verbinden ... Der Waffen- und Technologietransfer zwischen den drei Ländern hat ein noch nie dagewesenes Niveau erreicht.

Es wird immer deutlicher, dass Russland, China und der Iran erkennen, dass ein Angriff gegen einen von ihnen eine existenzielle Bedrohung für sie alle darstellen würde. Die strategischen Interessen aller drei Länder sind inzwischen untrennbar miteinander verwoben. Vor allem aber verfolgen sie ein einziges übergeordnetes strategisches Ziel: die

Zerschlagung der Vorherrschaft des seit langem herrschenden anglo-amerikanischen Imperiums.

In einem vermeintlichen Krieg zwischen den USA und dem Iran würden sowohl Russland als auch China den Iran aktiv unterstützen. Der Iran würde von seinen beiden Partnern lediglich mit Waffen und anderen logistischen Notwendigkeiten versorgt werden – und möglicherweise in einem ausdrücklichen Akt der Abschreckung unter ihren nuklearen Schutzschirm genommen.

In dem Maße, in dem Russland, China und der Iran entschlossen sind, alle für einen und einer für alle zu handeln, stellen sie eine Kombination aus globaler militärischer und wirtschaftlicher Macht dar, die nicht besiegt werden kann. → [All for One and One for All](#), Will Schryver, Twitter

Schryvers Ansicht wird von vielen Analysten geteilt, denen es (natürlich) verboten ist, ihre Meinung in den großen Medien zu äußern. Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass Russland und der Iran strategische Verbündete sind, die militärisch eingreifen werden, wenn sie sich in Gefahr befinden.

Es ist erwähnenswert, dass der Iran China mit 15 Prozent seines Öls versorgt (Chinas wichtigster Ölproduzent), ein aktiver Teilnehmer am Internationalen Nord-Süd-Transportkorridor ist (ein 4500 Meilen langes multimodales Netzwerk aus Schiffen, Schienen und Straßen für den Gütertransport zwischen Indien, dem Iran, Aserbaidschan, Russland, Zentralasien und Europa) und „an der Kreuzung von Zentralasien, Südasien und den arabischen Staaten des Nahen Ostens“ liegt. Die strategische Positionierung des Irans und seine enormen natürlichen Ressourcen machen ihn zu einem entscheidenden Teil der entstehenden multipolaren Weltordnung, die das fadenscheinige, regelbasierte System Washingtons schnell ablöst. Weder Russland noch China können zulassen, dass der Iran dezimiert oder seine Regierung gestürzt wird. Hier finden Sie weitere Hintergrundinformationen von Autor Dr. Digby James Wren auf Substack:

Der russische Präsident hat die Unterzeichnung eines Abkommens über eine umfassende strategische Partnerschaft mit dem Iran genehmigt. Dem vorausgegangen war ein Teheran-Besuch des Sekretärs des russischen Sicherheitsrates und eine Reise des iranischen nationalen Sicherheitsberaters nach St. Petersburg. Putin bezeichnete das Abkommen Berichten zufolge als „zweckmäßig“ und als „auf höchster Ebene“ zu unterzeichnen.

Iranischen Medien zufolge lobte Putin die „strategischen“ Beziehungen zwischen Teheran und Moskau, die sich in den letzten Jahren verstärkt hätten. Die Beziehungen zwischen Moskau und Teheran haben sich seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Februar 2022 erheblich vertieft.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern ist im militärischen Bereich besonders ausgeprägt. Der Iran hat Drohnen an Russland geliefert, die Berichten zufolge gegen die Ukraine eingesetzt wurden. Außerdem wird vermutet, dass der Iran Russlands Bemühungen unterstützt, die Drohnenproduktion zu lokalisieren.

„Die Beziehungen zum Iran haben für uns Priorität“, sagte Putin gegenüber Peseschkian.

Im August tauchten außerdem Berichte über angebliche russische Waffenlieferungen an den Iran auf. Die *New York Times* zitierte damals iranische Beamte mit der Aussage, Russland habe damit begonnen, fortschrittliche Radar- und Luftverteidigungsausrüstung an Teheran zu liefern, nachdem es den Kreml darum gebeten hatte. → [Persian Fire](#), Dr. Digby James Wren, Substack

Mit anderen Worten: Putin hat die heutige Krise vorausgesehen und damit begonnen, die iranische Verteidigung energisch zu verstärken. Jetzt ist sie einsatzbereit. Sehen Sie sich das an:

Der Oberbefehlshaber Wladimir Putin erörtere die Lage im Nahen Osten und stellte Aufgaben, die nur von Angesicht zu Angesicht besprochen werden konnten. Wir werden die Entwicklung der Ereignisse beobachten; die Armee ist kampfbereit, (und) die Initiative ist auf unserer Seite. Der Sieg wird unser sein, vielleicht nicht schnell, aber wir werden auf jeden Fall gewinnen. → [Andrey Gurulev, Russian Lieutenant General @DD_Geopolitics](#)

Was wir jetzt erwarten sollten, ist ein israelischer Angriff auf die lebenswichtige Infrastruktur des Irans, verstärkt durch eine Enthauptungsaktion, die auf die politische und militärische Führung des Landes abzielt. Der Angriff wird über das hinausgehen müssen, was US-Berater vorgeschlagen haben, um die Chancen auf einen übertriebenen Vergeltungsschlag des Irans zu erhöhen, der den Eintritt Washingtons in den Krieg auslösen wird, was Israels Hauptziel ist. Die Antwort des Irans wird zum Teil von Russland bestimmt werden, das auf eine „verhältnismäßige Antwort“ Wert legen wird. Putin wird Israel und den USA jede Gelegenheit geben, „die Temperatur zu senken“ und zu deeskalieren, aber wenn sie sich entscheiden, ihre Angriffe zu intensivieren, sollten wir mit dem schlimmsten Fall rechnen.

Die USA werden aus einem Krieg mit dem Iran auf keinen Fall unbeschadet hervorgehen. Dies sind bedeutsame Zeiten, in denen der Grundstein, auf dem die alte Ordnung ruht, vor unseren Augen zerbricht.